

Lichtemissionen vermeiden

Bewilligungspraxis für Reklameanlagen

Bernard Liechti
Leiter Reklamebewilligungen



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Reklameanlagen in der Stadt Zürich

Themen

1. Geschichte
2. Bewilligungsverfahren
3. Emissionen
4. Massnahmen
5. Künftige Herausforderungen

Reklameanlagen in der Stadt Zürich

1. Geschichte

Reklameanlagen im Wandel der Zeit

Limmatquai/Central um 1900



Reklameanlagen im Wandel der Zeit

Urania 1906



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 5

Reklameanlagen im Wandel der Zeit

Bellevue 1938



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 6

Reklameanlagen im Wandel der Zeit Bahnhofplatz 1970



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 7

Reklameanlagen im Wandel der Zeit Bahnhofstrasse



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 8

Reklameanlagen im Wandel der Zeit Plakat-Leuchtdrehsäule an der Schaffhauserstrasse



Reklameanlagen im Wandel der Zeit LCD-Screen 75“ auf dem Bahnhofplatz



Leuchtreklamen

Charakteristik

- Sind Teil der Stadt
- Prägen das nächtliche Erscheinungsbild mit

Reklameanlagen in der Stadt Zürich

2. Bewilligungsverfahren

Bewilligungsverfahren

Zahlen und Fakten – Jahr 2017

- 900 Gesuche/Verfügungen
- 400 Voranfragen/Beratungen
- 3 Rechtsmittelverfahren

Aussenwerbung und Reklamen

Bewilligungspflicht

Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich
Abs. 1 § 309 lit. m:

- Das Anbringen von neuen sowie die Abänderung von bestehenden, der Aussenwerbung dienenden Reklameanlagen, bedürfen vorgängig einer Bewilligung.

Aussenwerbung und Reklamen

Räumliche Einordnung und Verkehrssicherheit

Gesetzliche Grundlagen:

- Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich (PBG)
- Vorschriften über das Anbringen von Reklameanlagen im öffentlichen Grund (VARöG)
- Strassenverkehrsgesetz (SGV)
- Signalisationsverordnung (SSV)

Aussenwerbung und Reklamen

Verträglichkeit mit der Umgebung

Die Anlagen bzw. deren Betrieb muss mit der vorherrschenden Zone/Nutzung verträglich sein

Zonen mit erhöhten Anforderungen:

- Kernzonen
- Quartiererhaltungszonen
- Wohnzonen
- Erholungs- und Freihaltezonen

Objekte mit erhöhten Anforderungen:

- Schutzobjekte
- Hochhäuser

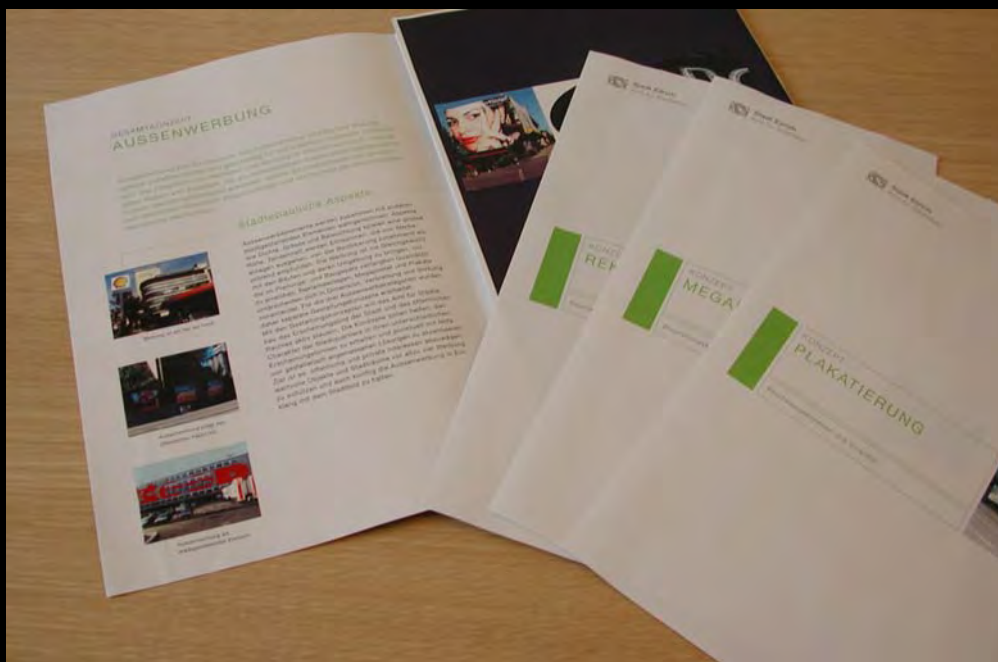
Bewilligungsverfahren

Grundsätzliches

- Gesetze sind offen formuliert - erheblicher Ermessensspielraum der Behörden
- Aussenwerbekonzepte als roter Faden
- SIA-Norm 491 als Empfehlung

Bewilligungspraxis

Aussenwerbekonzepte



Bewilligungspraxis

Die Aussenwerbekonzepte

- Gestaltungskonzepte für relevante Themen
- Verwaltungsinterne Vorgaben für die rechtsgleiche Beurteilung von Voranfragen und Gesuchen auf Basis von PBG und VARöG
- Grundsätze, Vorgaben und Kriterien für Plakate/Megaposter/Reklameanlagen

- Konzepte werden seit 2006 konsequent angewendet
- In rund 200 Rechtsmittelentscheiden bestätigt

Aussenwerbung und Reklamen

3. Emissionen

Aussenwerbung und Reklamen

Wichtigste Emissionen

- Nachtruhestörung
- Ablenkung der Verkehrsteilnehmenden
- Lichtverschmutzung
- Energieverschwendung

Emissionen von Leuchtreklamen

4. Massnahmen

Leuchtreklamen

Bewilligungspraxis und Auflagen

- Anzahl, Grösse, Ausrichtung und Beleuchtungsart, Dynamik
- Beschränkung der Betriebszeiten
- Maximale Leuchtdichten
- Farbtemperatur
- Energieeffizienz

Leuchtreklamen

Anzahl, Grösse, Ausrichtung und Beleuchtung

- Städtebauliche Situation
- Stadträumlicher Kontext
- Vorherrschende Nutzung
- Art des Gewerbes

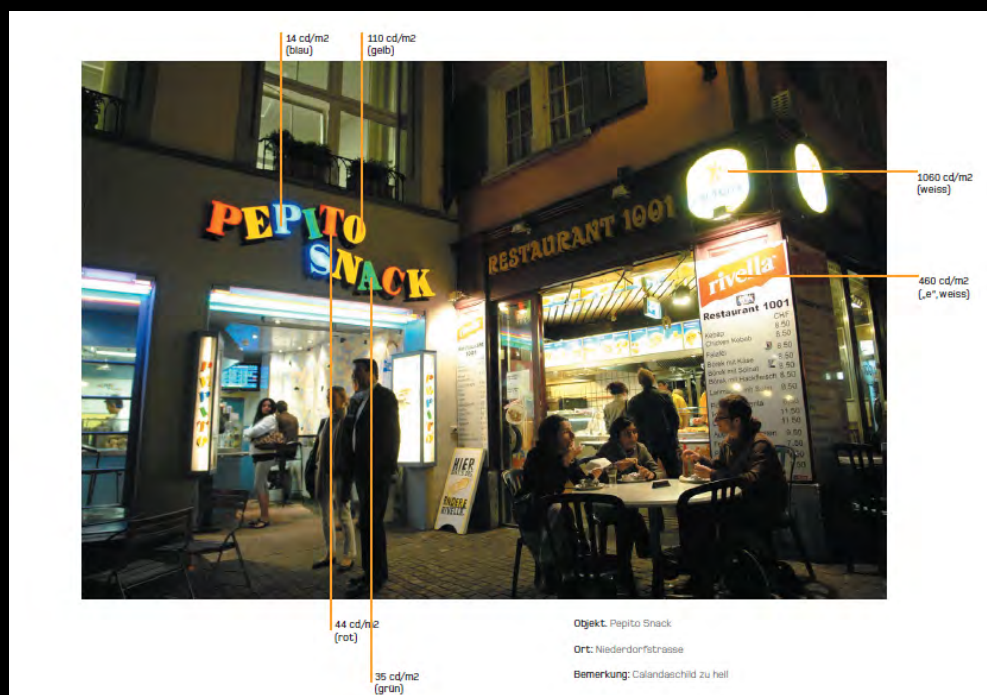
Leuchtreklamen

Beschränkung der Betriebszeiten

– Morgendämmerung bis 22:00 Uhr

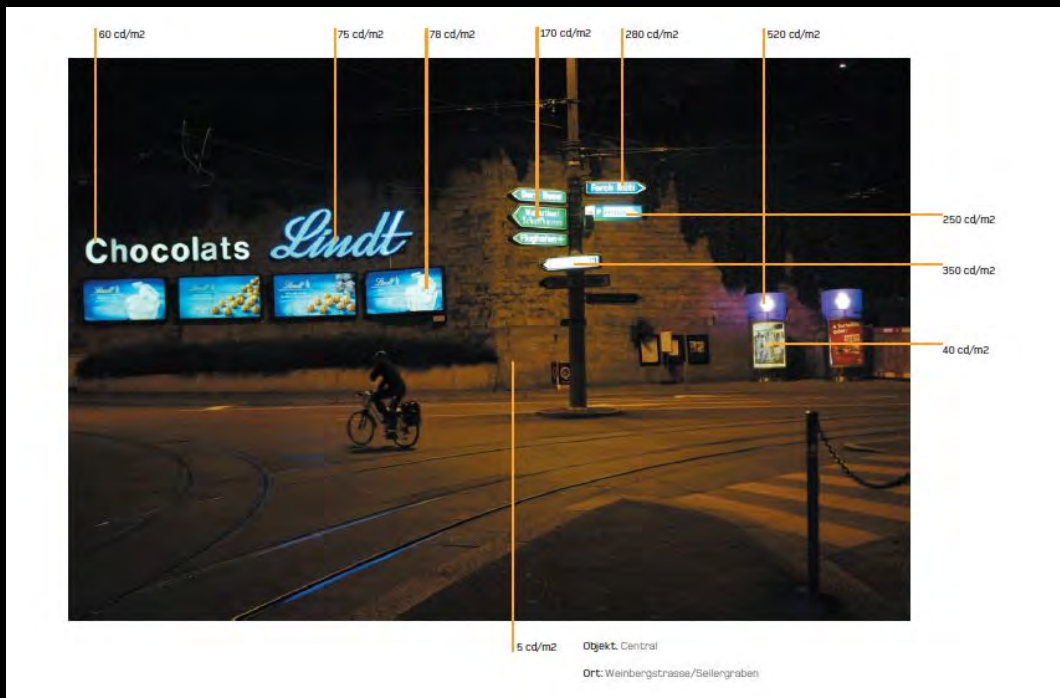
Leuchtreklamen

Maximale Leuchtdichten



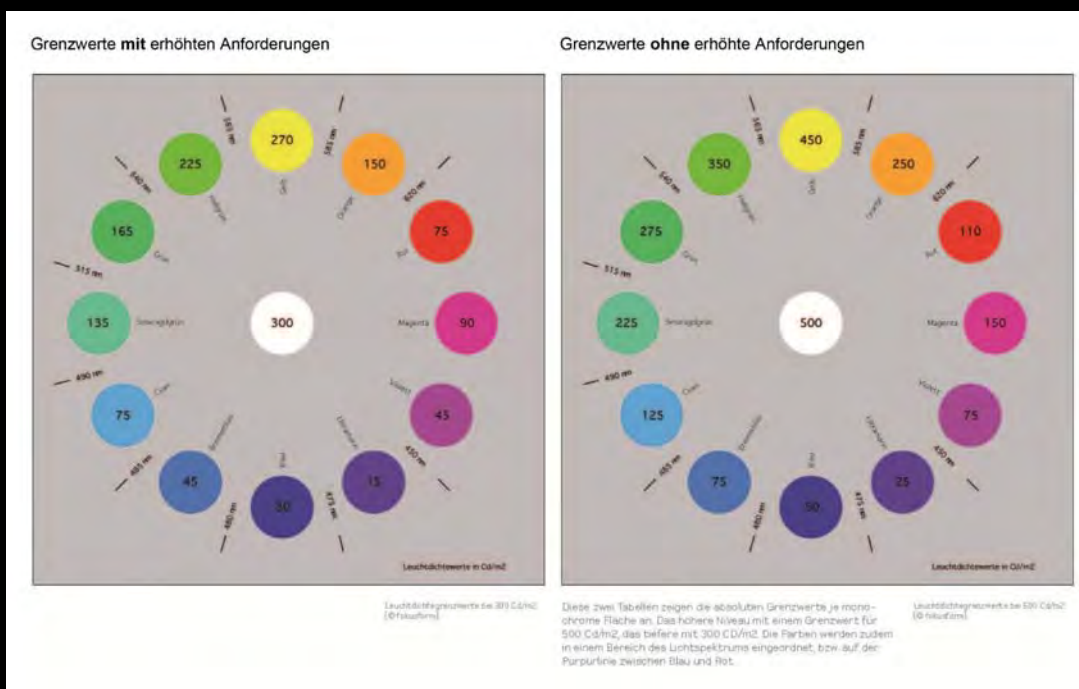
Leuchtreklamen

Vorgaben Leuchtdichte



Leuchtreklamen

Vorgabe Leuchtdichten



Leuchtreklamen

Vorgabe Farbtemperatur

– Weiss: 3000 – 3500°K

Beispiele

Kunst am Bau – Julian Opie by PKZ



Beispiele Leuchtreklamen Engrosmarkt



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 31

Beispiele Leuchtreklamen Limmatquai



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 32

Beispiele Leuchtreklamen H&M Bahnhofstrasse



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 33

H&M Bahnhofstrasse Beleuchtung



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 34

Beispiele Leuchtreklamen Bahnhofstrasse



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 35

Beispiele Leuchtreklamen Niederdorf



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 36

Reklameanlagen in der Stadt Zürich

5. Künftige Herausforderungen

Künftige Herausforderungen

Digitale Werbeanlagen, Megascreens



Künftige Herausforderungen Digitale Werbeanlagen, Megascreens



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 39

Künftige Herausforderungen Smart City, Digitalisierung



Stadt Zürich
Amt für Städtebau

Tagung – Lichtemissionen vermeiden
23. November 2017, Seite 40

Lichtemissionen vermeiden
Bewilligungspraxis für Reklameanlagen

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadt Zürich
Amt für Städtebau